

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Thomas Seitz, Tobias Matthias Peterka und der Fraktion der AfD
– Drucksache 20/6843 –**

Finanzielle Zuwendungen an prominente Personen, die sich öffentlich für die Corona-Schutzimpfung ausgesprochen haben

Vorbemerkung der Fragesteller

Laut eines Berichts in der „Jungen Freiheit“ (jungefreiheit.de/kultur/medien/2023/hirschhausen-impf-werbung/ vom 25. April 2023) erhielt der Arzt Dr. Eckart von Hirschhausen für Werbung zur Corona-Impfung 71 400 Euro an Steuergeldern. Laut Auskunft des baden-württembergischen Sozialministeriums soll das Honorar für „Beratung und Konzeption“ bezahlt worden sein. Dies widerspricht nach Ansicht der Fragesteller der Darstellung in den öffentlichen Medien, wonach Dr. Eckart von Hirschhausen als unabhängiger Experte und Wissenschaftsjournalist auftritt.

Dr. Eckart von Hirschhausen verfasste darüber hinaus auch mehrere Kolumnen für das 80-seitige „Impfbuch für alle“, das vom Robert Koch-Institut und von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung herausgegeben wurde (www.bundesgesundheitsministerium.de/presse/pressemitteilungen/2021/2- Quartal/das-impfbuch-fuer-alle-neues-kostenfreies-sachbuch-von-rki-und-bzga-erschient-diese-woche.html).

Dazu kommen weitere Artikel in Magazinen wie z. B. in der „Bunten“, in denen sich mehrere Prominente für die Corona-Schutzimpfung aussprachen. Dazu zählen der Rapper Smudo, der Kabarettist Torsten Sträter, die Schauspielerin Verena Altenberger, der Schauspieler Marcus Mittermeier, der Pianist Igor Levit und die Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Manuela Schwesig (vgl. dazu www.bunte.de/stars/star-life/welche-promis-die-corona-impfung-befuerworten-und-welche-nicht.html#:~:text=Zu%20den%20prominenten%20Impf%2DF%C3%BCrsprechern,wirbt%20f%C3%BCr%20die%20Corona%2DSchutzimpfung,vom%2017.%20Dezember%202021). Auch die Schauspielerin Uschi Glas und der Moderator Günter Jauch warben für die Schutzimpfung in einer bundesweiten Impfkampagne des Bundesministeriums für Gesundheit.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Bundesregierung wurde im Rahmen ihrer Informations- und Aufklärungskampagnen zur Corona-Schutzimpfung durch zahlreiche prominente Persön-

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Gesundheit vom 6. Juni 2023 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

lichkeiten unterstützt. Die Auswahl und der Einsatz dieser sogenannten Testimonials sowie die Ausrichtung der Informations- und Werbemittel erfolgte mit Blick auf das Fortschreiten der Impfkampagne in Deutschland und kommunikativer Erfordernisse. Hierzu wurden u. a. die Informationslage, zielgruppenspezifische Anforderungen und die anfangs geltenden Priorisierungsgruppen in der Impfkampagne einbezogen.

Alle prominenten Personen, die sich an Kampagnen beteiligt haben, wollten damit einen Beitrag zur Steigerung der Impfbereitschaft leisten und stellten sich in der Regel unentgeltlich zur Verfügung. Lediglich in einzelnen Fällen, in denen eine Mitwirkung mit einem deutlich höheren Aufwand verbunden war (z. B. durch Drehtage für Videos oder TV-Spots bzw. durch Aufnahmen für Rundfunk-Spots), wurden Vergütungen gezahlt.

Dabei erfolgte in der Regel keine unmittelbare Kommunikation mit der Bundesregierung. Die Maßnahmen, in die prominente Unterstützerinnen und Unterstützer eingebunden waren, wurden vielmehr von beauftragten Agenturen koordiniert und umgesetzt.

Soweit die Fragesteller unter den erfragten „Personen mit öffentlichem Bekanntheitsgrad“ bzw. „Prominenten“ auch Influencer verstehen, wird auf die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion der AfD auf Bundestagsdrucksache 20/6676 verwiesen. Insoweit wurden Ausgaben des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung aus dem Haushaltstitel 0432 54203 (Ressortübergreifende Kommunikation) beglichen.

Bei der Beantwortung parlamentarischer Anfragen hat die Bundesregierung eine Pflicht zur wahrheitsgemäßen und vollständigen Beantwortung der Fragen. Sie hat dabei das Frageinteresse zu berücksichtigen und ihre Antwort hieran auszurichten. Gleichzeitig muss die Bundesregierung bei der Beantwortung parlamentarischer Anfragen auch den Schutz der Grundrechte Dritter gewährleisten. Deshalb wird ein Teil der Informationen als „VS – Vertraulich“ eingestuft und in der Geheimschutzstelle des Deutschen Bundestages hinterlegt. Die Antwort wird also in Teilen nicht veröffentlicht, sondern ausschließlich dem entsprechend ermächtigten Personenkreis zugänglich gemacht.*

1. Sind nach Kenntnis der Bundesregierung diese Werbeaussagen von einer bestimmten Stelle koordiniert worden?

Nein. Die von prominenten Personen getroffenen Aussagen zur Corona-Schutzimpfung wurden in der Regel eng mit diesen und den mit der Durchführung der Kampagnen beauftragten Agenturen abgestimmt. Es wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

2. Welche Personen mit öffentlichem Bekanntheitsgrad wurden von der Bundesregierung dafür bezahlt, dass sie sich für die Corona-Schutzimpfung einsetzen?

Es wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Von der vom Bundesministerium für Gesundheit beauftragten Agentur haben folgende Personen im Rahmen ihrer Mitwirkung an den Informationsmaßnahmen eine Vergütung erhalten: Dr. Eckart von Hirschhausen, Howard Carpendale und Uschi Glas.

* Das Bundesministerium für Gesundheit hat die Antwort als „VS – Vertraulich“ eingestuft. Die Antwort ist in der Geheimschutzstelle des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort nach Maßgabe der Geheimschutzordnung eingesehen werden.

3. Wie viel erhielten die einzelnen in Frage 2 erfragten Prominenten insgesamt an Honorar?

Es wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Dr. Eckart von Hirschhausen, Howard Carpendale und Uschi Glas haben keine Einwilligung für die Veröffentlichung von Vergütungen erteilt. Die Höhe dieser Vergütungen wird deshalb als „VS – Vertraulich“ eingestuft. Die Informationen werden in der Geheimschutzstelle des Deutschen Bundestages hinterlegt (Anlage 1).*

4. Was hat Dr. Eckart von Hirschhausen an Honorar für das o. g. Impfbuch erhalten?

Im „Das Impfbuch für alle“ wurden fachlich fundiert und leicht verständlich auf 80 Seiten alle wichtigen Fragen zum Impfen, zu den verschiedenen Impfstoffen und zum Impfschutz beantwortet. Insgesamt rund drei Millionen Exemplare wurden unter anderem über Apotheken an Interessierte ausgegeben.

Dr. Eckart von Hirschhausen hat für „Das Impfbuch für alle“ keine Zahlungen vom Bundesministerium für Gesundheit erhalten. Honorarzahlungen erfolgten über die beauftragte Agentur. Über die Höhe der Zahlungen an Dr. Eckart von Hirschhausen wurde zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen Stillschweigen vereinbart und kann in der Anlage 1 nachvollzogen werden, die in der Geheimschutzstelle des Deutschen Bundestages hinterlegt ist.*

5. Gab es weitere Zuwendungen der Bundesregierung an Verbände, Vereine, Organisationen oder andere Dritte, damit sie die Corona-Schutzimpfung unterstützen?

Zahlreiche Verbände, Vereine, Organisationen und andere Dritte haben die Informations- und Aufklärungsmaßnahmen der Bundesregierung zur Corona-Schutzimpfung unterstützt, weil sie einen Beitrag zur Steigerung der Impfbereitschaft leisten wollten. Die Bundesregierung hat an solche Unterstützer keine Zahlungen geleistet.

6. Aus welchem Etat wurden alle diese Zuwendungen beglichen?

Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung wird verwiesen.

Die Vergütungen des Bundesministeriums für Gesundheit an die in Frage 2 erfragten Personen wurden aus der Haushaltsstelle 1503 684 03 finanziert.

* Das Bundesministerium für Gesundheit hat die Antwort als „VS – Vertraulich“ eingestuft. Die Antwort ist in der Geheimschutzstelle des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort nach Maßgabe der Geheimschutzordnung eingesehen werden.

